



Datum: 16.03.2012
Dezernat/Amt: Abfallwirtschaftsamt
AZ/Bearbeiter.: 3340 / Michaela Leidig
Vorlage: 234/2012

SITZUNGSVORLAGE

Thema:	Abfallwirtschaftskonzept
---------------	---------------------------------

frühere Beratungen:	Kreistag, 01. März 2011 Vorlage 104/2011 Erweiterung der Bauschuttdeponie Überlingen-Füllenwaid
---------------------	--

Anlagen:	Abfallwirtschaftskonzept 2012
----------	-------------------------------

Sachvortrag :	Herr Stoeßel	Zeitdauer (ca.): 5 – 10 Min.
---------------	--------------	------------------------------

Beschlussvorschlag:	Die Fortschreibung des vorgelegten Abfallwirtschaftskonzept 2012 wird beschlossen.
----------------------------	---

Gremium	Zuständigkeit	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Umwelt und Technik	Vorberatung	23.04.2012	nicht öffentlich
Kreistag	Beschluss	15.05.2012	öffentlich

Finanzielle Auswirkungen:	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	
Kosten:	<input type="checkbox"/> einmalige Kosten	Betrag:	Euro
	<input type="checkbox"/> jährliche Folgekosten	Betrag:	Euro
	<input type="checkbox"/>		
Einnahmen:	<input type="checkbox"/> einmalige Einnahme(n)	Betrag:	Euro
	<input type="checkbox"/> laufende (jährlich)	Betrag:	Euro
	<input type="checkbox"/>		
Mittelbereitstellung im Haushalt:	<input type="checkbox"/> VWH	<input type="checkbox"/> VMH	
	HHSt.:		
	Bez. HHSt.:		
Zur Verfügung stehende Mittel (Planansatz und Haushaltsausgabenrest lfd. Jahr):			Euro
ggf. noch bereit zu stellen:			Euro
Deckungsvorschlag:	<input type="checkbox"/> VWH	<input type="checkbox"/> VMH	
	<input type="checkbox"/>		
	HHSt.:		
	Bez. HHSt.:		

Medien:	<input type="checkbox"/> PowerPoint	<input type="checkbox"/> pdf-Datei	<input type="checkbox"/> CD/DVD	<input type="checkbox"/> Stick
Sofern Präsentationen erforderlich werden, teilen Sie dies der Geschäftsstelle Kreistag bitte spätestens einen Arbeitstag vor der jeweiligen Sitzung mit.				

Elektronisch mitgezeichnet von:		
<input checked="" type="checkbox"/> Landrat	<input type="checkbox"/> Dezernat 1	<input type="checkbox"/> Dezernat 2
<input checked="" type="checkbox"/> Dezernat 3	<input type="checkbox"/> Dezernat 4	<input checked="" type="checkbox"/> Amt 33, Herr Stoeßel

1. Ausgangslage:

Öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger haben nach § 19 des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrWAbfG) ein Abfallwirtschaftskonzept aufzustellen und regelmäßig fortzuschreiben.

Der Bodenseekreis erstellte erstmals im Jahr 1989 ein Abfallwirtschaftskonzept, das 1999 fortgeschrieben wurde. Das Abfallwirtschaftskonzept von 1989 beschreibt die ersten Schritte zu einer umweltverträglichen Abfallwirtschaft. Mit der Einrichtung der Zentraldeponie Weiherberg und den dezentralen Umladestationen Überlingen Füllenwaid und Tettnang Sputenwinkel, der Einführung der Problemstoffsammlung, dem Aufbau eines flächendeckenden Containernetzes, einer Sperrmüllstraßensammlung sowie der Errichtung von Grüngutkompostierungsanlagen waren erste wegweisende Schritte hin zu einer umweltverträglichen Abfallwirtschaft gesetzt.

Im vorliegenden Abfallwirtschaftskonzept wird die Entwicklung der Abfallwirtschaft im Bodenseekreis hin zu einer Kreislaufwirtschaft beschrieben.

Um auch in Zukunft genügend Entsorgungskapazitäten für Bauschutt der Deponieklasse I (DK I) vorhalten zu können, plant der Bodenseekreis die Erweiterung der Deponie Überlingen Füllenwaid. Daher wurden Teile des Abfallwirtschaftskonzepts im Frühjahr 2011 im Rahmen des Raumordnungsverfahrens bereits fortgeschrieben.

Entsprechend den gesetzlichen Vorgaben legt der Bodenseekreis hiermit ein neues gesamtes Abfallwirtschaftskonzept vor.

2. Sachverhalt:

Seit der letzten Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzepts haben sich mehrere rechtliche Rahmenbedingungen (z. B. Elektro- und Elektronikgerätegesetz, Deponierungsverbot von 2005 etc.) geändert. Auf diese Änderungen hat der Landkreis schnell und flexibel reagiert und neue Sammelsysteme und Entsorgungswege eingerichtet.

Das vorliegende Abfallwirtschaftskonzept dient künftig als internes Planungsinstrument. Es dokumentiert den derzeitigen Stand, sowie die Planung bis 2020. Folgende Themen werden darin behandelt:

- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Ziele und Maßnahmen der Abfallvermeidung
- Beschreibung der Sammelsysteme und Einrichtungen
- Wege der Abfallverwertung und Abfallbeseitigung im Bodenseekreis
- Darstellung der Kosten und Gebühren
- Nachweis der Entsorgungssicherheit
- Entwicklung der Abfallmengen von 1990-2010
- Nachsorge der Altdeponien

Anfang der Neunzigerjahre ging es noch um die Sensibilisierung zum Thema, Abfallvermeidung, Sortierung und Verwertung. Heute steht ein umfangreiches Servicemanagement im Vordergrund. Dazu zählt die Sammlung von Elektro- und Elektronikschrott, die kreisweite Einführung des Sperrmülls auf Abruf, ein Informationstelefon sowie das Bürgerbüro für die persönliche Beratung und das Internet mit umfangreichen Onlinediensten.

Mit der Fortschreibung des vorliegenden Abfallwirtschaftskonzepts hält der Landkreis an den bewährten Einrichtungen und kundenfreundlichen Sammelsystemen fest oder baut sie weiter aus. Eine umweltbewusste verantwortungsvolle Abfallpolitik hin zur Kreislaufwirtschaft garantiert eine lebenswerte Umwelt für die Bürgerinnen und Bürger des Bodenseekreises und den nachfolgenden Generationen.

3. Finanzielle Auswirkungen:

keine

4. Beschlussvorschlag:

Die Fortschreibung des vorgelegten Abfallwirtschaftskonzept 2012 wird beschlossen.